



Kältemitteldiskussion an den BBS II in Oldenburg

Zu einem Informationsabend mit Kälteanlagenbauern hatten die Berufsbildenden Schulen II in Oldenburg in Absprache mit der Kälteanlagenbauer-Innung Bremen/Oldenburg für Ende April eingeladen. Die Frage „Wieviel Kältemittel braucht

te Auskunft. Vor allem vor dem Hintergrund der gegenwärtigen Umrüstungsproblematik R 12-haltiger Erzeugnisse.

Die abendliche Veranstaltung diente aber noch einem weiteren Zweck, denn es be-



Blick auf eines der Unterrichtssegmente in den neuen Fachschulräumen an den BBS II in Oldenburg

ein Betrieb in der Kältetechnik“, bildete das aktuelle Thema, wobei klar war, daß es sich hierbei nicht um die Ermittlung des Füllvolumens betrieblicher Kälteanlagen handelte, sondern um die Begrenzung notwendiger, aber unterschiedlicher Sorten.

Fast 30 Kälte-Klima-Fachleute folgten der Einladung und nahmen an der abendlichen Veranstaltung teil. Von Interesse war u. a. die Beantwortung der Fragen „Welche Kältemittel werden sich am Markt durchsetzen?“ und „Welches Servicekältemittel eignet sich besonders unter ökologischen, ökonomischen und technischen Aspekten?“ Als Referenten gaben hierzu Dr. Karsten Schwennesen von der Deutschen ICI GmbH (Marktentwicklung Kältemittel und Kältemaschinenöle) und Franz-Josef Drieling von der Firma Westfalen AG (Technische Beratung Kältemittel) kompeten-

stand eine gute Gelegenheit, zugleich die neuen Fachschulräume kennenzulernen, die in den Berufsbildenden Schulen II der Stadt Oldenburg für den Anfang September 1998 beginnenden Weiterbildungslehrgang zum „Kälteanlagenstechnologen“ (Zielgruppe: Fachkräfte aus den Installationsberufen Kälte-, Heizungs- und Lüftungs-, Gas-, Wasser- sowie Elektrotechnik) eingerichtet wurden.

Die neuen Fachschulräume an der BBS II in Oldenburg sind nach dem neuesten Stand der Technik ausgestattet und gliedern sich in ein Kältelabor mit Kältetrainer sowie in ein Elektrolabor mit Computertechnologie. Die Fachlehrer Siegfried Dose (Kältetechnik)

und Erhard Planck (Elektrotechnik) standen den Veranstaltungsteilnehmern während der Besichtigung für Detailerläuterungen ergänzend zur Verfügung. Der Startschuß für die

neue Weiterbildungsmaßnahme fällt am 3. September, Auskünfte hierzu können bei der Fachschule Kältetechnik unter der Telefonnummer (04 41) 98 37 70 erfragt werden.

Training des Energiebewußtseins von Kälteanlagenbauern

Wieder über ein volles Haus durfte sich die Landesinnung Hessen freuen, welche in Kooperation mit dem DKV - Bezirksverein Rhein-Main - die Vortragsreihe im Winterhalbjahr 97/98 veranstaltete. Über 60 Kältefachleute waren der Einladung am 28. 4. 98 zu dem Thema „Halbhermetische Verdichter und Verflüssigersätze - Fabrikat Dorin - mit elektronischer Drehzahlregelung“ gefolgt.

des 60 Hz Frequenzbereichs, eine Vielzahl von Argumenten für die Drehzahlregelung über Kimo-Frequenzregler in Verbindung mit Dorin-Kompressoren und Verflüssigersätzen.

Der Vertrieb dieser Inverter-Systeme erfolgt in Deutschland nur durch die Firma Erba und deren Vertriebspartner, zu welchen für den Raum Hessen auch die Firma Hepa in Maintal-Dörnigheim zählt. Bei diesen kann das entsprechende



Dipl.-Ing. Trauer während des Vortrages in der Bundesfachschule Kälte-Klima-Technik

Gehalten wurde der Vortrag von Dipl.-Ing. M. Trauer von der Firma Erba Kälte GmbH in Magstadt. Diese hat im Zusammenhang mit der Firma Kimo, Hersteller des verwendeten Frequenzumformers, eine spezielle Software entwickelt (cpc-System), mit welcher in Abhängigkeit der unterschiedlichsten Leistungsanforderungen an die Kälteanlage der Saugdruck innerhalb des Systems konstant gehalten wird.

Hierdurch ergeben sich neben der Energieeinsparung von 30 bis 40 % eine kostenlose, zusätzliche Kälteleistung von 20 % bei Betrieb und Nutzung

Informationsmaterial sowie Auslegungsdisketten für Kompressoren kostenlos angefordert werden.

Beilagenhinweis

Dieser Ausgabe liegen Beilagen der Firmen Airedale Kälte-Klima GmbH, Mühlheim/M., Hauser-Kühlanlagen Ges. mbH, A-Linz, sowie des Transferzentrums Kälte- und Klimatechnik an der Fachhochschule Karlsruhe, bei.